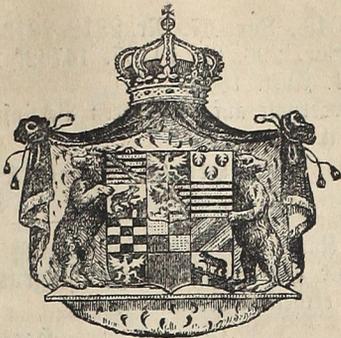


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 39.

Deßau, Mittwoch, den 10. März

1869.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Auf Grund des §. 9. des Gesetzes vom 24. Februar c. die Aufhebung gewerblicher Verbiethungsrechte betreffend, werden alle diejenigen Inhaber solcher Verbiethungsrechte, welche für deren Aufhebung nach dem angezogenen Gesetze Entschädigungs-Ansprüche geltend machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben bis spätestens zum 1. Juli c. bei der Herzogl. Regierung, Abtheilung des Innern, hier anzumelden, da spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben müssen.

Deßau, 5. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. Juni v. J. (Nr. 102. des Staats-Anzeigers vom vorigen Jahre) bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in Folge Abtrennung des Bezirks Rienburg vom Kreise Köthen an Stelle des Ortsschulzen Lucke in Wedlitz der Landrichter Zabel in Zabitß zum stellvertretenden außerordentlichen Mitgliede der Kreis-Ersatz-Commission des Köthener Kreises ernannt worden ist.

Deßau, 5. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Den Besitzern von Obligationen der Herzogl. Anhalt. Staatsprämien-Anleihe vom Jahre 1857 bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die Zinscoupons Serie II. Nr. 4., so wie die am 15. September v. J. ausgelooften Prämiencheine der Serien Nr. 9. 80. 97. 109. 176. 199. 221. 250. 302. 329. außer bei unserer Kasse auch bei den Herren

Jos. Jaques } in Berlin,

H. C. Plaut }
H. C. Plaut in Leipzig

vom 1. April c. ab — an letzteren Stellen jedoch nur bis ult. Mai c. ohne Abzug — eingelöst werden.

Gleichzeitig fordern wir die Besitzer der Prämiencheine

a. Ser. 30. Nr. 1467. und 1492., Ser. 40. Nr. 1970., Ser. 76. Nr. 3771., Ser. 141. Nr. 7034. 7035., Ser. 162. Nr. 8072., verloost pro 1. April 1866;

b. Ser. 63. Nr. 3114., Ser. 95. Nr. 4718. 4725. 4738. 4740., Ser. 124. Nr. 6174. 6175. 6179. 6180. 6181. 6183. 6184., Ser. 200. Nr. 9971. 9972. 9982. 9983., Ser. 207. Nr. 10321. 10335. 10339., Ser. 261. Nr. 13002. 13010., Ser. 347. Nr. 17313. 17315. 17316. 17318. 17336. 17337. 17338., verloost pro 1. April 1867;

a. Zwilau.
a. Schwert.
a. Brandt-
Goldschmid
Mannheim.
ndel a. Pots-
urt. Rentier
nitz, Bunge
on a. Quab-
d Cohn aus
hausen.



c. Ser. 19. Nr. 906. 944. 948., Ser. 57. Nr. 2812. 2813., Ser. 128. Nr. 6355. Ser. 133. Nr. 6621. 6625. 6632., Ser. 296. Nr. 14757. 14762. 14763. 14766. 14776., Ser. 337. Nr. 16849, verlost pro 1. April 1868,
zu deren baldiger Präsentation wiederholt auf, da deren Verzinsung bereits vom 1. April 1866, resp. 1867 und 1868 aufgehört hat.

Dessau, 3. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.
Siebigl.

Bekanntmachung. — Dem Kaufmann Louis Harmening in Rötzen ist unter'm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur der Cölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln ertheilt worden.

Dessau, 2. März 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Am 5. d. Mts. ist in Lindau ein dorthin gehöriger höchst wahrscheinlich mit der Tollwuth behaftet gewesener Hund getödtet worden, nachdem derselbe frei umhergelaufen ist und mehrere Hunde gebissen hat.

Wir bringen solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern unter Verwarnung vor den in den Artikeln 157. und 158. des Polizei-Strafgesetzes angedrohten Strafen die Besitzer von Hunden überhaupt hierdurch auf, dieselben genau zu beobachten und bei dem geringsten Verdacht der Wuth zu tödten oder fest anzulegen, auch der Ortspolizei davon Anzeige zu machen.

Für die Ortschaften Lindau und Liego aber verordnen wir hiermit unter Hinweis auf die durch Art. 160. des Polizei-Strafgesetzes angeordnete Strafe, daß sämtliche Hunde bis auf Weiteres an die Kette gelegt oder sicher eingesperrt werden, mit Ausnahme der Jagd-, Hirten- und Fleischerhunde während der Zeit, daß sie zum Geschäftsbetriebe gebraucht werden und mit Ausnahme der zum Fahren benutzten Hunde, die, so lange als sie an das Fuhrwerk angespannt sind, mit einem sichern Maulkorbe versehen sein müssen.

Hunde (mit Ausnahme der vorgedachten Nutzungshunde), welche während der Zeit, daß die Einsperrung vorgeschrieben ist, außerhalb ihres Gehöfts herumlaufen, können nach Umständen als wuthverdächtig getödtet werden.

Letzteres findet auch auf die Nutzungshunde Anwendung, wenn sie zu der in Rede stehenden Zeit geschäfts- oder aufsichtslos umherlaufen.

Zerbst, 6. März 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Nach erfolgter Bestätigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) wird das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft im Rötzenschen Kreise am 26., 27., 28. und 29. April d. J. stattfinden.

Demgemäß werden:

- a. Alle im Jahre 1849 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltische Unterthanen oder Angehörige eines anderen Norddeutschen Bundesstaates sind,
- b. alle vor dem Jahre 1849 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse, bei früheren Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, so wie
- c. alle diejenigen Mannschaften, welche, ohne in das Reserveverhältniß getreten zu sein, vor beendeter Dienstzeit von der Truppe entlassen sind,

hierdurch beordert, ortschäftsweise und zwar:

- 1) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben A bis C am 26. April d. J.,
- 2) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben D bis O am 27. April d. J.,
- 3) die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit den Anfangsbuchstaben P bis Z am 28. April d. J., jedes mal früh 7 Uhr auf dem Rathhause hieselbst,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams pünktlich zur Musterung zu erscheinen.

Obwohl den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militairpflichtigen durch die betreffenden Gemeinde-Vorstände noch von mir ausgestellte besondere Gestellungsordres zugehen werden, so hat dennoch jeder der vorstehend sub a. b. c. aufgeführten Militairpflichtigen, auch wenn ihm eine derartige Ordre etwa nicht zugegangen sein sollte, in einem der vorbemerkten Musterungstermine unfehlbar zu erscheinen, und dort seine etwa in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Militairpflichtige, welche sich bis jetzt zur Stammrolle anzumelden unterlassen haben, oder nach Einreichung der Listen, in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben diese Anmeldung, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere, ungesäumt im Kreis-Directions-Büreau (Stiftsstraße Nr. 6.) hier selbst nachzuholen.

Die Loosung, bei welcher den Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet den 29. April d. J. Vormittags 8 Uhr ebenfalls auf dem Rathhause hier selbst statt.

Die Herren Bürgermeister und Ortschulzen, welche in den betreffenden Musterungsterminen mit zu erscheinen haben, beauftrage ich hiermit, die ihnen demnächst zugehenden Ordres an die einzelnen Militairpflichtigen oder deren Angehörige auszuhändigen und für die rechtzeitige Gestellung der Ersteren Sorge zu tragen.

Röthen, 19. Februar 1869.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Röthen.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Alle Militairpflichtigen des diesseitigen Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März v. J., Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung u. vom Militairdienst zu haben glauben, fordere ich hierdurch auf, ihre desfallsigen Gesuche und Anträge, unter Beilegung der erforderlichen Atteste, bis spätestens den 15. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes anzubringen.

Nicht weniger haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in frühern Jahren bereits erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse erfolgt wäre, ihre hierauf gerichteten Gesuche bei den genannten Gemeindebehörden bis zu dem nurgedachten Termine zu wiederholen.

Die Gemeinde-Vorstände haben die vorstehende Aufforderung in ihren betreffenden Gemeindebezirken mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten zu bringen, daß etwa nach Ablauf des Termins eingehende, oder an den Unterzeichneten direct gerichtete Reclamationsgesuche irgend welche Berücksichtigung nicht finden können, und daß diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt wird (Vater, Mutter u. der resp. Militairpflichtigen) im betreffenden Musterungstermine jedesmal persönlich mit zu erscheinen haben.

Röthen, 19. Februar 1869.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Die tägliche Botenpost zwischen Cönnern und Gröbzig wird von jetzt ab um 9 Uhr 30 Min. Nachm. — nach Ankunft der Personenpost aus Röthen 9 Uhr 10 Min. N. — aus Gröbzig abgelassen werden.

Magdeburg, 5. März 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Schierau kommen
Dienstag, den 16. März c.,

144 Rftr. birken Reis,

11½ Schock dergl. Reisstangen 1. Sorte,

(auch für Stellmacher sich eignend),

56½ Schock dergl. 2. und 3. Sorte,

8 = dergl. Harkenstiele,

30 Stück kieferne Nagenben,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Forstorte „Siebenstücke“ unweit des Möster Thorhaußes.

Dessau, 8. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion.
von Salbern.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 23. März d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide (Wo-



figkauer Haide) und daselbst im alten Holze bei Lingenau:

- 70 Stück kieferne Spitzen und Enden von 12—40' Länge u. 10—24" m. D.,
3 Rftr. dergl. Böttcherholz,
50 = dergl. Staatsholz,
1800 Ellen dergl. Abtrefungsbrett und
1000 = dergl. Schwarten,
zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Mit dem Verkauf der Spitzen und Enden wird früh 9 Uhr dicht vor dem Dorfe Lingenau der Anfang gemacht.

Dessau, 6. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Versteigerung

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 18. März, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Serno:

- 1) die im Forstort Schlesen eingeschlagenen 249 Stück Kiefern von 12—80 Fuß Länge und 7—19 Zoll Durchm. und 3 Stück Eichen von 12—18 Fuß Länge und 15—18 Zoll Durchmesser;
- 2) die in den Forstorten Vorderrevier und Pöhnsdorf eingeschlagenen 575 Stück Kiefern von 12—60 Fuß Länge und 6—19 Zoll Durchm., 35 Stück Birken von 6—18 Fuß Länge und 6—10 Zoll Durchmesser, 7 Stück dergl. Leiterbäume, 6 Stück Eichen von 9—30 Fuß Länge und 9—19 Zoll Durchmesser, 14 Stück dergl. Stiele von 6—7 Fuß Länge,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 7. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Pfuhschen Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

- 27 Stück Eichen-Nutzenden von 7—20" m. Durchm. und 12—31' Länge, 32 Stück Küstern-Nutzenden von 6—19" m. D. und 12—34' Länge, 20 Stück Eichen-Nutzenden von 5—9" m. D. und 12—26' Länge, 8 Stück Ahorn-Nutzenden von 7—12" m. D. und 12—23' Länge, 1 Stück Birnbaum-Nutzende von 12" m. D. und 10' Länge, 21½ Haufen Stellmacherholz, 1½ Schock Horbenpfähle, 27½ Schock Harkenstiele, 81½ Schock kleine Haseln-Reißstöcke, 15 Rftr. Eichen- und Küstern-Scheitholz, 19½ Rftr. dergl. Knorrholz, 5 Rftr. dergl. Anbruch, 2 Rftr. dergl. Faulholz, 20½ Rftr. dergl. Knippel, 15 Rftr. dergl. Stockholz,

134 Schock gute Baumhecke, 152 Schock Unterholzhecke und 2 Schock Dornen,

sollen Dienstag, den 16. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zum „Schleh-dorn“ in Gröna unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 7. März 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des Schuhmachermeisters Dietrich in Hecklingen

- a. 3 Morgen 10 Q.-R. Plan Nr. 457. der Karte, b. 1 Morgen 174 Q.-R. Plan Nr. 603 a. u. b. der Karte,

zu a. mit 680 Thlr. Cour.,
= b. mit 440 Thlr. Cour.,) gerichtl. abgeschätzt,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 7. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Breymann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 2. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Wiesen-Verpachtung.

Die diesjährige Grasnutzung von den in der hiesigen Elbaue belegenen städtischen Wiesen soll

Dienstag, den 30. März 1869,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhaussaale allhier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich auf das Meistgebot verpachtet werden.

Coswig, 3. März 1869.

Der Magistrat.
Pfannschmidt.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich bin Willens, mein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln.
Gottfried Schöneberg,
Neue Reihe Nr. 15.

Das in der Grünen Gasse unter Nr. 5. belegene Wohnhaus soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können täglich mit dem Eigenthümer daselbst unterhandeln.

Ziegelei-Verkauf.

Eine Ziegelei, nahe an der Eisenbahn gelegen, mit 15 Morgen Acker, lebendem und todtm Inventar, soll Krankheitshalber sehr preiswürdig verkauft werden; auch kann Jemand als Theilnehmer mit einem geringen Vermögen dabei eintreten. Zu erfragen beim

Hof-Agenten M. Feist.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Dellnau unter Nr. 36. belegenes Kossathengut mit 7 Morgen Acker und Wiesen aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu einen Termin auf Donnerstag, den 11. März, Nachmittags um 2 Uhr in meiner Behausung selbst angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Dellnau, 4. März 1869.

Wittwe Suth.

Bäckerei-Verkauf.

Die Gemeinde zu Zehmitz beabsichtigt, ihre Bäckerei, die dazu gehörigen Hintergebäude nebst 44 C.-R. Garten Dienstag, den 30. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause daselbst öffentlich meistbietend zu verkaufen. Die Bedingungen werden vorher im Termin bekannt gemacht, können jedoch auch vorher beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Radegast, 8. März 1869.

Friedrich Raumann, Commissionair.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube ist zu Ostern noch zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 9.

Flössergasse Nr. 29. ist eine große Stube nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause, am Ascen Thore ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt, so wie die Hälfte der dritten Etage von jetzt ab zu vermieten.
Carl Noack.

Hospitalstraße Nr. 14. ist ein gut meubirtes Zimmer nebst Cabinet zum 1. April zu vermieten.

Eine Unterwohnung mit Zubehör, so wie eine kleine Hinterwohnung sind zum 1. Juli zu vermieten, die letztere kann auch schon zum 1. April bezogen werden.
Wilh. Körting jun.,
Grüne Gasse Nr. 4.

Eine Dachstube ist zum 1. April zu vermieten
beim Maurer Friedrich Berger,
Stenesche Straße.

Verkaufs-Anzeigen.

Das Polsterwaaren-Magazin

von

Louis Spielmeyer, Schloßstraße Nr. 4., empfiehlt seine selbstgefertigten Polsterwaaren, als: Sophas, Causeusen, Chaise-longues und Fauteuils zu billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein Lager von Gardinenleisten und Haltern in Gold und Holzfarben zu soliden Preisen.

L. Spielmeyer.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade



(pr. Diegel 10 Sgr.) zur Wiederweckung und Belebung des Haarnuchses, und

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

(pr. Flasche 10 Sgr.) zur Conservirung und Verschönerung

der Haare, können noch immer als die vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln mit Recht empfohlen werden, und ist der solide Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt der zuverlässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit.

Das alleinige Depot für Dessau befindet sich unverändert bei

A. Jenzsch, vorm. Döring.



Zur Beachtung für Damen.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich mit sehr schönen Sorten böhmischer Gänsefedern, Schwansfedern und Daunen im Gasthause zum „wilden Mann“ in Dessau bis zum 12. März Abends aufhalte. Ich verspreche billige Preise und gute reelle Bedienung.
F. Iser.

Ein Laden-Vorbau

mit Glashür und Schaufenstern ist zu verkaufen
Steinstrasse Nr. 65.

Einen leichten aber feinen
franz. Rothwein,

à Flasche 7½ Sgr.,

13 Flaschen für 3 Thlr., den Schoppen
zu 2½ Sgr. empfiehlt die Weinhandlung
von **Herm. Deutschbein,**
Schulstraße Nr. 6/7.

OTTO LUDWIG

offerirt zu den billigsten Preisen und in
bester Qualität

Zucker,

ff. Staßfurther, Glauziger, Buckauer und
Hallische Raffinade in Broden,
gem. Raffinade,
gest. ff. desgl.

Weine,

Mosel, Dettelb., Rauenth., Rüdesheimer,
Rüdesheimer Berg, Niersteiner, Forster
Traminer, Muscat Lunel, Muscat Bezier's,
Medoc St. Estèphe, Medoc Lamarque,
Medoc Margaux, Chat. Leoville und
Madeira.

Spirituosen,

Jamaica-Rums, ff. in Flaschen und im
Quart von 10 Sgr. bis 1 Thlr.
20 Sgr. à Quart,
Cognac, ganz alten und alten,
Arrac de Goa,
Punsch-Extracte, roth und weiß, beste
Qualität,
Vigneure, alle nur mögliche Sorten und
Aquabite,
Franzbranntwein, ganz alten,
Nordhäuser Branntwein, echt u. gewöhnl.

Emmenthaler Schweizer-Käse.

Limburger Käse.

Brabanter Sardellen.

Gurken, saure, schön und fest.

Otto Ludwig,

Steinstraße Nr. 63.,
vis-à-vis dem „goldenen Lamm“.

Johannisbeerwein von Herrn Kungius aus
Zerbst, 4 Fl. 1 Thlr., die Fl. 10 Sgr., ver-
kauft **J. Schindewolf sen.**

Hochrothe Apfelsinen, das Dtd. von 10 Sgr.
an, Citronen, 100 St. 2¼ bis 2½ Thlr., Lim-
burger und Südmilchkäse, das St. 4–5 Sgr.,
das Pfd. 5 Sgr., Kräuterkäse, das Pfd. 8 Sgr.,
besten Schweizerkäse, das Pfd. 8½ Sgr., beste
türkische Pflaumen, 15 Pfd. 1 Thlr., Prünellen
in Schachteln, das Pfd. 7½ Sgr., Neunaugen,
das Schock 2½ Thlr., russ. Sardinien, das Faß
1¼ Thlr., Anchovis, das Faß 12½ Sgr., saure
und Pfeffergurken empfiehlt

J. Schindewolf sen.,
Steinstraße Nr. 45.

Feinsten französischen, Düsseldorfer und Frank-
furter Mostrich, in Krufen zu 7½, 5, 4, 3 u.
2½ Sgr., ausgewogen das Pfund 4 u. 5 Sgr.,
empfang in rein schmeckender Waare

E. Schindewolf jun.

Frische Kieler Sprotten, Fettbücklinge, Brat-
heringe, russ. und ff. engl. Sardinien, mari-
nirten Aal in Gelée, große marinirte und ge-
brückte Neunaugen empfang in frischer Waare

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Mein Lager gut gelagerter Habanna- und
Bremer Siarren, zum Preise von 8 bis 40
Thlr. per Mille, halte ich hiermit zur geneigten
Abnahme bestens empfohlen.

E. Schindewolf jun.

Mein reich assortirtes Lager guter Rhein-,
französischer, Mosel- und Landweine, die Fl.
von 7½ Sgr. bis 2 Thlr., halte ich bei reeller
Bedienung bestens empfohlen.

E. Schindewolf jun.

Feinste Raffinade, in Broden und gemahlen,
ff. Melis, neue Clemé-Rosinen, beste neue
Zara-Corinthen, große Palmaer Mandeln,
Sultan-Rosinen, Gen Citronat, alle ff. Ge-
würze, stets frisch gestoßen, empfiehlt bei mög-
lichst billigster Bedienung in stets bester Waare

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Gebirgs-Preißelsbeeren, in Zucker einge-
kocht, türkisches Pflaumenmuß, große böhmische,
türkische und Katharinen-Pflaumen, das Pfd.
2, 2½, 3 und 4 Sgr., beste gut kochende Hül-
senfrüchte, ff. marinirte Heringe empfiehlt

E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Intensive Wirkung auf Kranke.

Eine fernere ärztliche Bestätigung der Heilkräftigkeit der Hoff'schen Malzpräparate. — 1. Brief, Verordnung: „Ew. W. wollen die Güte haben, 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Pfund Chocolate und 2 Cartons Brustmalzbonbons an Herrn Rentier Friedrich Gohte in Kleinsurra bei Nordhausen zu senden, was ich demselben verordnet habe.“ Dr. Reich, prakt. Arzt in Wolframshausen. — 2. Brief, Wirkung: (Unter Einsendung des Betrages für erste Sendung) „Ew. W. bitte ich um eine abermalige Sendung von 28 Fl. Gesundheitsbier, 2 Cartons Brustmalz-Bonbons u. Ihre Präparate sind ausgezeichnet, ja, man kann sie Panaceen nennen.“ Dr. Reich, prakt. Arzt. An Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße Nr. 1. in Berlin. — Berlin, 7. September 1868. „Die Heilkraft Ihres berühmten Malzextracts will ich bei mir in Anwendung bringen.“ Frau von Hagen, Mühlenstraße Nr. 5.
Die Niederlage befindet sich in Dessau bei H. C. Schoch.



bei E. Gottschalk; in Quellendorf bei Apoth. Ad. Neß; in Raguhn bei J. G. Zeitz; in Rep-
pichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Conditor J. A. Tauchert; in Zerbst bei H. Hennig.

Frisch geräuch. Rheinlachs, besten Astrach.
Caviar empfing in frischer Sendung
E. Schindewolf jun.

Hochrothe Mess. Apfelsinen, sehr süß und
saftreich, beste Mess. Citronen empfiehlt zum
billigsten Preise E. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Zur Beachtung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß
ich eine neue Sendung bester und geringerer
Gänse- und Schwanenedern in schönster Aus-
wahl erhalten habe, welche ich bei reeller Be-
dienung zu den billigsten Preisen offerire.

Henriette Heine,
Gasthof zum weißen Schwan.

Ein schwarzer Rappe, Dänischer Race, 7
Jahr alt ist zu verkaufen
Franzstraße Nr. 24.

Sämmtliche Waaren der Fa-
brik werden aus den besten Roh-
producten, ohne jede fremdartige
Beimischung bereitet. Die Tafel-
Chocoladen tragen die neben-
stehende Fabrik-Marke, worauf
Käufer zu achten belieben. Man
findet die courantesten Sorten auf
Lager in Dessau bei Apotheker
Meyer, Apoth. A. Müller, J.
Schindewolf sen. u. E. Schin-
dewolf jun.; in Aken bei C.
Blumenthal; in Coswig bei
Carl Hildesheim; in Gröbzig

Nicht zu übersehen.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts sollen noch
verschiedene neue Mahagoni-Meubles unter
dem Preis verkauft werden, dabei eine Roccoco-
Kommode von Nußbaumholz und ein kleines
Roccoco-Sopha, sowie eine Ledergeldtasche und
eine neue Reisdecke. Näheres

Kennstraße Nr. 10.

Zwickauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die
Tonne zu 24, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren
Partien billiger, zu haben bei

F. S. Ritzing.

Mehrere Wispel Kartoffeln sind zu verkauf-
fen Zerbster Straße Nr. 51.

20 Wispel ausgelesene gute Kartoffeln sind
zu verkaufen beim
Gutsbesitzer Koch in Raguhn.

Meinen bedeutenden Vorrath geschmackvoll, gut und dauerhaft gearbeiteter

Mubles, Spiegel und Polsterwaaren

halte ich unter Zusicherung billigster Preisstellung einer geneigten Beachtung empfohlen.

H. F. Ulfert, Leipziger Straße Nr. 15.

Prima Peru-Guano, aufgeschlossenen Peru-Guano, prima Chili-Salpeter, phosphorsauren Kalk

empfehlen in besten, unverfälschten Qualitäten

Carl Fürstenheims Erben,

„Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation in Köthen.“

Der hinter dem früher Zimmermeister Meißner'schen Wohnhause vor dem Ascanischen Thore befindliche Holzniederlage-Schuppen mit 2 Werkstätten, gegen 13 Q.-R. umfassend, soll Freitag, den 12. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, auf den Abbruch an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Dessau, 4. März 1869.

Öffentliche Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 17. d. Mts., am Jahrmartstage, findet im Kaufmann

C. A. Müller'schen Locale zu Wörlitz

eine öffentliche Versteigerung verschiedener **Porzellan-, Glas-, Kurz-, Eisen- und Material-Waaren,**

statt. Ebenso kommen mehrere Posten abgelagerter Cigarren und Taback mit zur Versteigerung.

Gutes Roggen-, Weizen- und Gerstenmehl, so wie Kleie sind zu den billigsten Preisen zu haben beim
Müller Louis Bunge
in Quellendorf.

Drei große schwarze kräftige Zughunde, Newfoundland Bastard-Race, mit Wagen und Geschir sind billig zu verkaufen beim
Handelsmann Mehlhose in Jessnitz.

Zwei 1½-jährige Zuchtstiere sind zu verkaufen in
Jonitz Nr. 25.

In Jonitz Nr. 14. ist eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe zu verkaufen.

Holz-Versteigerung.

In der Ritterguts-Waldung Radis sollen
Dienstag, den 16. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr im Pabstthause

51 Rftr. Kiefern Knüppel,

33 = dergl. Stammholz,

250 Schock dergl. geb. Reis und

37 Haufen birken Stangenreis

meistbietend verkauft werden.

Radis, 7. März 1869.

Der Förster Seyne.

Die

Press-Hefen-Fabrik

von **C. Träbert,**

Magdeburg, Knochenhauerufer Nr. 69., empfiehlt vorzüglichste Press-Hefe, à Pfd. 4 Sgr., Wiederverkäufern u. Bäckern bedeutenden Rabatt.

Dermischte Anzeiger.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Anna Frenkler,
Herrmann Schüler.**

Raguhn.

Brehna.

600 und 250 Thlr. sind auf Ackergrundstücke zu verleihen durch

W. Lange in Jessnitz.

Den am 6. dieses Monats nach nur kurzem Kranklager erfolgten Tod des Dr. med. Rudolf Braune zu Kadegaß zeigen Verwandten und Bekannten hierdurch tiefbetrübt an
die Hinterbliebenen.

Kadegaß, 9. März 1869.

Herzlichen Dank allen Collegen und Freunden, welche unsere theure entschlafene Gattin und Mutter, Tochter und Schwester, Friederike Treppschuh, geb. Krüger, so zahlreich zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten und den Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten.

Insbondere fühlen wir uns noch gedrungen, dem Herrn Diaconus Bobbe für die am Grabe gesprochenen Trostesworte, sowie auch dem Herrn Dr. Richter für seine unermüdlige Thätigkeit während der Krankheit der Entschlafenen unsern innigsten Dank auszusprechen.

Der trauernde Gatte Wilhelm Treppschuh
nebst Kindern, Eltern und Geschwistern.

2000 Thlr., 4000 Thlr. und 6000 Thlr.
sind gegen pupillarische Acker Sicherheit
zu verleihen durch

E. Meinau, Franzstraße Nr. 8.

600 Thlr. Kindergelder, Mitte März zahlbar, sind zu verleihen in Quellendorf im Hause Nr. 77.

1000 Thlr. sind auf erste Hypothek zum 1. Juli zu verleihen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein Tischler- und ein Bildhauerlehrling
können unter günstigen Bedingungen in die Lehre
treten bei
G. F. Pflug.

Einen Lehrling sucht der
Tischlermeister H. F. Ulfert,
Leipziger Straße Nr. 15.

Ein junger anständiger Mensch, welcher Lust
hat, das Barbiergehäft zu erlernen, kann
sodort oder Ostern in die Lehre treten
Steinstraße Nr. 21.

Einen Lehrburschen sucht der
Tischlermeister Fr. Naumann
in Raguhn.

Ein reinliches freundliches Mädchen von
außerhalb wird noch zum 1. April gesucht bei
Albert Heine, Lange Gasse Nr. 4b.

Ein eheliches Dienstmädchen wird zum 1.
April gesucht Zerbster Straße Nr. 11.

Ein Mädchen, welches schon gedient hat und
gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht
Hospitalstraße Nr. 35.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches
Mädchen als Aufwärterin, welche auch zugleich
in der Küche Bescheid weiß. Zu erfragen
Cavalierstraße Nr. 17. parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das mit Kindern
umzugehen weiß, plätten und waschen kann, wird
zum 1. April gesucht
Zerbster Straße Nr. 33., 1 Treppe.

Ein junger kräftiger Mensch, der zugleich die
Stellung eines Hausmannes mit versehen
könnte, findet bei freier Wohnung und gutem
Gehalt eine angenehme und dauernde Beschäftigung.

Desgleichen wird ein, womöglich älteres Mädchen,
das schon längere Zeit in anständigen
Häusern conditionirt hat und daher einer größeren
Wirthschaft selbstständig vorstehen kann, bei hohem
Lohn zum sofortigen Antritt oder zum 1. April
d. J. gesucht.

Nur qualificirte, mit guten Zeugnissen versehene
Personen wollen sich melden in der
Expedition d. Bl.

Ein streng rechtliches junges Mädchen aus
anständiger Familie wird zum 15. oder 30. April e.
für eine auswärtige Conditorei, woselbst sie dem
Ladengeschäft und der Hauswirthschaft vorzu-
stehen hat, gesucht. — Selbstgeschriebene Offer-
ten nebst Zeugnissen wolle man franco unter
N. N. Nr. 3. an die Schettler'sche Buchhand-
lung in Röhren gelangen lassen. Die Stellung
ist bei gutem Salair eine angenehme und dauernde!

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in
Berlin übernehme ich kostenfrei Beförderung
aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertions-
preisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Militair-Bildungs-Anstalt
nebst Pensionat.

Am 1. April beginnen neue Curse zur Vor-
bereitung für das Portepée-Fähnrichs-Examen.
Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.
v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Seit August v. J. wird ein messing-
ner Bierhahn vermisst; derselbe ist mit
grüner Farbe gestrichen und 5 Pfund
schwer, am Schrauben-Gewinde sind einige
Gruben von fehlerhaftem Guß. Fünf
Thaler erhält Derjenige dafür, wer einen
solchen mir vorzeigen kann.

Fr. Kobl.

Warnung!

Um vielen schon vorgekommenen Unannehmlichkeiten zu begegnen, theile ich mit, daß ich auf irgend welche Werke in hiesiger Stadt nicht colportiren lasse, und bemerke dabei, daß einer jeden von meiner Handlung ausgehenden Sendung Factura beigefügt ist.

Emil Barth, Buchhandlung.

Warnung.

Der vom Preußlitz-Wiendorfer Wege nach der Braunkohlengrube „Leopold“ führende Wirthschaftsweg wird für alles fremde Fuhrwerk bei einem Thaler Strafe untersagt.

Preußlitz, 5. März 1869.

Der Gemeinde-Vorstand.

Aug. Poetsch.

Ein Trauring, gez. L. R. 6. Mai 1866, ist verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung

Kreuzgasse Nr. 10.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Flüssige Rothgruben werden ohne Beschmutzung des Hofes abgefahren. Näheres bei

M. Boldsdorf, Schmiedemeister
in Alten.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 17. März c. in Berlin stattfindenden Krammarkt werden

Dienstag, den 16. März, und
Mittwoch, den 17. März,

auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 19. März berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 5 Uhr 45 Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge

7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abds.
von Berlin. Die Direction.

Robitzsch's Bierhalle,

in nächster Nähe des Theaters, empfiehlt ihre Localitäten (Damenzimmer, Wein- u. Frühstückstube, Saal mit Billard u. c.) zur gefälligen Benutzung.

Täglich frische Bouillon. Speisefarte dieser Woche, alle Tage frisch angerichtet, wie folgt: Rehbraten, Puterbraten, Capaunenbraten, Kalbsnierenbraten, Schweinebraten, Hammelbraten, Rinderbraten, Fricassé, Hecht, Karpfen, Schlei, Beefsteak von Filet, Kalbscoteletten, Hammelcoteletten, Wiener Würstchen, Röstwurst, Spiegelerier, Hamburger Rauchfleisch, Schinken, Schlackwurst, Sardellen, Caviar, Neunaugen, Sardines à l'huile, Sardines in pickles, Bratheringe, marin. Heringe, schwed. Heringe, ital. Salat, Hummer-Salat, spanische Süße u. s. w.

Rhein-, Mosel-, Franz-, Ungar-, Portweine u., Madeira, Champagner, süße Weine, warme und kalte Getränke jeder Art, Lager- und Nürnberger Bier.

Table d'hôte um 1 Uhr, à la Carte zu jeder Tageszeit.

F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittag-Abonnements-Tischgäste werden noch angenommen.

Die

Restauration zur Wolfsschlucht

empfehlte fortwährend ihr echt Nürnberger Bier in $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{16}$ -Fässern, zu Familienfesten besonders passend, so wie auch reifes Flaschenbier, à Flasche $2\frac{1}{2}$ Sgr., echt Grünthaler Bier, à Fl. 2 Sgr. Bestellungen von außerhalb werden jederzeit prompt ausgeführt.

Ergebenst

F. Reiff.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 11. März,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zu „Prometheus“ von Beethoven.
Serenade von Haydn für Streich-Instrumente.
Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow.
Lieder-Klänge, Potpourri von Fr. Menzel.
Finale aus „Robert der Teufel“ v. Meyerbeer.

Anfang 8 Uhr Abends.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Freitag, den 12. März c.,
im „Prinzen von Anhalt“ in Sefnik
Theater

zum Besten der freiwilligen Feuerwehr
dieselbst.

Zur Aufführung kommt:

Der verwunschene Prinz,
Schwank in 3 Acten von J. v. Plöb.
Anfang 8 Uhr.

Hierzu laßt ergebenst ein
die Gesellschaft „Froh Sinn“.

Ersparniß
an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere
Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende
sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition
von **Rudolf Mosse**, Berlin, Frie-
drichsstraße Nr. 60. Durch dieses Institut
werden bekanntlich Annoncen in sämtliche
existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung,
ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt
expedit. Belag über jedes Inserat. Compl.
Inserctionstarif pro 1868 gratis und franco.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 24. Februar 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichts-
rath Neuhoff, Kreisgerichtsrath Beck, Kreis-
richtsassessor Mohs.

Zweite Verhandlung gegen die verehelichte
Christiane K. hieselbst wegen Diebstahls, Verun-
treuung und Betrugs und die verehel. Wilhelmine
S. hieselbst wegen Begünstigung eines Diebstahls.

Die verehel. K., welche schon 2 Mal wegen Be-
trugs und Diebstahls bestraft ist, hat sich neuer-
dings einer ganzen Reihe von Eigenthumsverbre-
chen schuldig gemacht. Am 6. Januar d. J. hat
sie aus dem Schlafzimmer eines Dienstmädchens ein
Deckbett, am 8. Januar aus der Wohnung eines
hiesigen Bürgers ebenfalls ein Deckbett, um die
nämliche Zeit einem Diebstahlsmädchen aus dessen Stube
einen Tuchmantel entwendet. Ferner hat sie am
6. Januar von einer hiesigen Frau ein Kopfkissen
und ein Unterbett mit dem Auftrage erhalten, die-
selben für 10 Thlr. zu verkaufen, und die Betten
sich angeeignet und zu eigenem Nutzen für 6 Thlr.
verkauft, von einer andern Frau einen Mantel zum
Verkauf für 16 Thlr. ausgehändigt bekommen und
denselben zu eigenem Vortheil für 7 Thlr. ver-

setzt und in einem fernern Falle auf ihr Anerbieten,
den Verkauf von Betten zu besorgen, für welchen
sie einen Käufer habe, 2 Bettstücken zum Verkauf
für je 7 Thlr. 15 Sgr. erhalten und beide zusam-
men für 10 Thlr. versetzt, hiervon 7 Thlr. 15
Sgr. an die Eigenthümerin als angeblichen Erlös
des einen Bettstücks ausgezahlt, den Rest aber für
sich behalten. Endlich hat sie am 2. Mai v. J.
bei einem hiesigen Kohlenhändler unter dem Na-
men ihrer Schwester 12 Tonnen Kohlen im Werth
von 6 Thlr. 8 Sgr. entnommen und ausgeliefert
bekommen und gleich nach Empfang für 3 Thlr.
verkauft, dem Kohlenhändler aber nur 2 Thlr. 15
Sgr. gezahlt. Die Summe dieser Diebstahle und
Schwindeleien wird auf 46 Thlr. 8 Sgr. angegeben.

Die Mitangeklagte S. hat das eine der obigen
Bettstücke, nachdem die K. es in der Wohnung ihrer
Tochter zum Kauf angeboten und dann dieselbst
versetzt, sie selbst aber dasselbe einige Tage nachher
aufgefunden hatte, trotzdem sie über den unehrliehen
Erwerb desselben nicht im Zweifel war, von der Straße
aus über die Wand eines Gartens geworfen, wo-
selbst es später aufgefunden worden ist.

Die verehel. K. wurde dem staatsanwaltschaftlichen
Antrage gemäß zu 2 Jahr Arbeitshaus, Entziehung
der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter
polizeiliche Aufsicht auf 3 Jahr verurtheilt, die vere-
hel. S. jedoch, weil in ihrer Handlungsweise eine
Diebstahlsbegünstigung nicht gefunden wurde, frei-
gesprochen.

F. M. Kr.

Confirmandenbekleidung

heute Abend 1/8 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Stadtrath Brumme a. Bernburg.
Kausl. Steinig, Fürst u. Riensh a. Berlin, Schneemann
a. Offenbach, Sattler a. Magdeburg u. Rube a. Erfurt.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Kuhnemann a.
Zerbst. Rechtsanwält Dr. Bolze a. Bernburg. Ritter-
gutbesitzer Eggeling a. Köthen. Director Wertmann a.
Annaberg. Stallmeister Radloff u. Kausl. Henschke und
Simon a. Berlin, Ernst a. Mürraberg und Dörenkamp a.
Cöln.

Goldener Ring. Agent Sommerfeld a. Lützenwalde.
Rentier Schönfeld a. Bremen. Bankier Heller a. Weimar.
Jusp. Reiß u. Kausl. Damm a. Halle, Cohn a. Anklam,
Meyer a. Barmen, Jacoby a. Elberfeld, Seckelsohn aus
Berlin, Korb a. Leipzig, Bierstedt a. Magdeburg u. Schulze
a. Wittenberg.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linsen	Rappsa	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß.						
Bernburg, 3. März	56—61	50—52	50—57	32—34	—	—	—	—	—
Zerbst, 5. März	—	51	—	33	—	—	—	—	—
Berlin, 9. März	60—72	50½	43—55	30—34	58—68	—	—	9¼	15¾
Halle, 6. März	57—62	49—50	46—47	30½	—	—	80—84	9¾	15¾
Leipzig, 2. März	62—65	49—52	44—50	30—32	50	—	—	9¼	14¾
Magdeburg, 9. März	58—61	52—54	45—56	31—34	—	—	—	—	16
Steittin, 8. März	64—71	49—50	38—46	32—34	—	—	—	9¾	15¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 6. März.		Köthen, 6. März.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	= 2 20	2 13¼	= 2 17½
Brauner Weizen	2 15	= 2 17½	—	= —
Roggen	2 2½	= 2 5	2 2½	= 2 5
Gerste	2 7½	= 2 10	2 2½	= 2 3¾
Hafers	1 7½	= 1 12½	1 12½	= 1 15
Erbsen	—	= —	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Cours-Anzeiger.

	3½	Brief.	Geld.
Berlin, den 9. März.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	99	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	163
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	84½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	7
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	121
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	184½
do. Priorität	4	91½	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	182½
do. Priorität-Obligat.	4	—	86½
Cöln-Minden garantirt	4	—	121½
Cöln-Minden Priorität	5	—	101
do. do.	4½	95½	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	194
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	88½
do. Priorität	4	—	85
Thüringen	4	136¾	—
do. Priorität	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107
Thüringer Bank-Actien	4	—	77
Weimarische Bank-Actien	4	—	85½
Leipzig, den 8. März.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	236
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	195½	—
Leipziger Bank-Actien	3	113½	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 6. März bis 2. April 1869.

	mit dem Heutzelgelde			
Vom weißen Weizen	5 sgr.	1 pf.	5 sgr.	9 pf.
Vom braunen Weizen	4 =	11 =	5 =	7 =
Vom Roggen	4 =	3 =	4 =	6 =
Von der Gerste	4 =	1 =	4 =	4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 6. März.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. I. 4¼ Thlr.
 1 „ Roggenmehl Nr. 0. und I. 3¾ Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3¼ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.
 Mittwoch, 3. März, 6 Fuß 1 Zoll über Null.
 Donnerstag, 4. März, 6 = 1 = = =
 Freitag, 5. März, 6 = 2 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 6. bis 9. März 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
März 6.	335,5	336,5	338,0	— ½°	+ 2°	— ¼°
= 7.	338,0	338,0	337,3	0°	+ 2°	0°
= 8.	336,4	337,0	335,5	+ ½°	+ 1½°	0°
= 9.	334,7	334,5	334,0	+ ½°	+ 1½°	0°

- Am Tage meist heiter, windig, Ab. bedekt. NO.NO.N.
- Am Tage ziemlich heiter, Ab. bedekt, etwas Schnee. SO. NW. N.
- Bewölkt und bedekt, am Tage etwas Schnee. NW. NW. NW.
- Bewölkt und bedekt, früh etwas Schnee. S. SO. O.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.